



„Der Muslim und die Jüdin. Die Geschichte einer Rettung in Berlin“

Digitale Lesung mit SZ-Redakteur Ronen Steinke am 14. Juni

Steinfurt/Coesfeld/Borken – 02. Juni 2021

Am 14. Juni (Montag) findet um 19 Uhr eine Online-Lesung mit dem Redakteur und Autor der Süddeutschen Zeitung, Ronen Steinke, statt. Steinke liest aus seinem 2017 erschienenen Buch „Der Muslim und die Jüdin. Die Geschichte einer Rettung in Berlin“. Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Kooperation des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, der Evangelischen Kirchengemeinde Steinfurt, der Stadt Steinfurt, der Stadtbücherei Steinfurt, der WWU Münster und Expedition Münsterland.

Die Geschichte ist einzigartig: Sie handelt von Mohammed Helmy, der während des Zweiten Weltkriegs in Berlin lebte, zwischen Anpassung und Widerstand balancierte und die Jüdin Anna Boros rettete. Für seine Taten wurde er als einziger Araber von der israelische Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt.

Steinkes Buch wirft ein Licht auf das fast vergessene alte arabische Berlin der Weimarer Zeit, das gebildet, fortschrittlich und in weiten Teilen alles andere als jüdenfeindlich war. Einige Araber in Deutschland stellten sich in den Dienst des NS-Regimes. Aber eine nicht unbedeutende Gruppe bildete einen Teil des deutschen Widerstands gegen den NS-Terror.

Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem Gespräch mit dem Autor ein.

► Die Kosten für die Teilnahme betragen fünf Euro. Anmeldungen nimmt Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Bildungsreferentin im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, per E-Mail unter esther.bruenenberg@ekvw.de oder telefonisch unter 02551/144-16 entgegen.

Bild: Ronen Steinke (Foto: Regina Schmeken).

Bildlink: <https://bit.ly/2TD4bY7>

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 83.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressemitteilung

Pressekontakt

Maximilian Stascheit
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
maximilian.stascheit@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de